

**HEIKO BELLMANN**

# **Der große Kosmos Tierführer**

**unter Mitarbeit von  
WOLFGANG DREYER und FRANK HECKER**

**KOSMOS**



591.9(4-191)

# Inhalt

Vorwort 6

Tiere beobachten und fotografieren 8

## Säugetiere 10

Säugetiere sind eine der erfolgreichsten Gruppen der Wirbeltiere: Von der Hausmaus bis zum Braunbär, vom Pottwal bis zum Biber sind sie in fast allen Lebensräumen dieser Erde zu finden. Sie besiedeln wie der Alpensteinbock die höchsten Regionen der Alpen, leben wie das Wildschwein in unseren Wäldern und machen auch vor Parks und Gärten nicht Halt, wie das Eichhörnchen oder der Igel. Einige haben sogar den Luftraum erobert: Fledermäuse sind die einzigen Säugetiere, die aktiv fliegen können.

## Vögel 26

Das bunte Federkleid der Vögel zählt zu den Wunderwerken der Evolution: Dank ihrer leichten, isolierenden Federn und der Umbildung ihrer Vorderextremitäten zu Flügeln haben Vögel rund um den Globus unzählige neue Lebensräume besiedelt. Die Artenvielfalt reicht vom winzigen Goldhähnchen bis zum mächtigen Seeadler, von so vertrauten Arten wie der Amsel oder der Blaumeise bis hin zum fast schon tropisch bunten Pirol, von scheuen Sängern wie der Nachtigall bis zu typischen Küstenbewohnern wie dem Austernfischer.

## Reptilien und Amphibien 68

Sie markieren einen großen Schritt der Evolution: Reptilien und Amphibien haben als erste Wirbeltiere das Land erobert. Amphibien wie Grasfrosch, Erdkröte oder Teichmolch sind in beiden Lebensräumen zu Hause: Sie sind sowohl im Wasser als auch an Land zu finden. Ihr Nachwuchs kann sich jedoch nur im Wasser entwickeln. Reptilien sind überwiegend Landbewohner. Zu ihnen zählen Schlangen wie die harmlose Ringelnatter, die giftige Kreuzotter, die leuchtend grüne Zauneidechse oder die Europäische Sumpfschildkröte.

## Fische 78

Fische gehören zu den ältesten Wirbeltieren. Das ganze Leben dieser mit Kiemen ausgestatteten Tiere spielt sich im Wasser ab: Hier atmen und fressen sie, hier ruhen sie sich aus und pflanzen sich fort. Zu ihnen zählen Meeresfische wie Steinbutt, Flunder oder Katzenhai ebenso wie Zander, Hecht oder Waller, die in Seen oder Flüssen zu finden ist. Zur Fortpflanzungszeit zeigen einige Arten ein faszinierendes Wanderverhalten: Sie ziehen Hunderte oder Tausende von Kilometern zu ihren Laichplätzen. Lachse wandern vom Meer in die Flüsse, Aale von den Flüssen ins Meer.

## Insekten 90

Klein, aber erfolgreich – so könnte die Devise der Insekten lauten. Mit der unglaublichen Zahl von einer Million bekannten Arten bilden die zu den Gliederfüßern zählenden Insekten die artenreichste Tiergruppe überhaupt. Sie haben alle Lebensräume erobert und faszinieren mit einer unglaublichen Formenfülle: von der einfachen Stubenfliege über schillernde Schmetterlinge wie Tagpfauenauge, Schwalbenschwanz oder bunt getupfte Widderchen bis hin zu Bienen, Hummeln, Ameisen und schließlich den Akrobaten der Lüfte, den Libellen.



## **Sonstige Gliederfüßer 154**

Dank ihrer festen Körperhülle und einem einfachen Grundbauplan wurden Gliederfüßer zu Erfolgsmodellen der Evolution: Einige leben versteckt im Boden und in der Laubstreu wie Tausendfüßer oder Saftkugler, andere wie Hummer, Nordseekrabbe oder Seepocke sind Bewohner der Meere und der Küsten. Wieder andere wie die Kellerassel sind sogar in unseren Häusern zu finden. Zu den Gliederfüßern zählen aber auch die faszinierenden Skorpione sowie die Spinnen, die mit raffinierten Jagdtechniken auf Beutefang gehen.

## **Weichtiere 170**

Auch bei den Weichtieren ist Vielfalt Trumpf: Neben den reinen Meeresbewohnern, wie den Tintenfischen und den Kraken, zählt zu ihnen eine Tiergruppe, die jedem Strandurlauber vertraut ist: die dank ihrer zweiteiligen Schale unverkennbaren Muscheln wie Herzmuschel, Pilgermuschel oder Miesmuschel. Schnecken, ob mit oder ohne Gehäuse, sind dagegen sowohl im Wasser als auch an Land zu finden: In Bächen und Teichen leben die Tellerschnecken; Weinberg- und Nacktschnecken sind dagegen reine Landbewohner.

## **Sonstige Wirbellose 186**

Die in diesem Kapitel vorgestellten Tiere bilden eine riesige Gruppe mit den unterschiedlichsten Tieren. Viele von ihnen sind vor allem in der Nord- und Ostsee sowie im Süßwasser zu finden. Zu ihnen zählen so bekannte Arten wie Seeigel und Seestern oder Blutegel, Wattwurm und Ohrenqualle. Bei den Moostierchen und auch bei den Lederkorallen bilden viele winzige Einzeltiere große Kolonien. Und einige Arten dieser Gruppe sind auf den ersten Blick kaum als Tiere zu erkennen: Seeselken oder Becherquallen erinnern eher an exotische Blüten als an Tiere.

**Glossar 196**

**Register 197**